

Z **Preiserhöhung**
Prinzregent
Luitpold

Elf Aquarelle aus Hohenschwangau

von

Max Slevogt

In einer Mappe von Emil Preetorius

Der Preis für diese Mappen mußte erhöht werden,
 die Aquarelle kosten jetzt in Halbleinenmappe
 M. 35.— ord., M. 24.50 bar

In Leinenmappe M. 40.— ord., M. 28.— bar
 Partie 11/10

Bele prachtvolle Bilder sind in dieser Umgebung entstanden, viele Maler haben darin ihre Kunst erprobt; eines der wertvollsten Andenken solcher Art hat uns aber doch Max Slevogt geschaffen, durch seine natur schönen Aquarelle aus Hohenschwangau mit dem Prinzregenten Luitpold als Mittelpunkt. Sie sind um so wertvoller, als sie erst in den letzten Lebensjahren des Prinzregenten entstanden sind, im Sommer 1909, als der Künstler im Schloß Hohenschwangau zu Gast war. Die Blätter sind in zwangloser Folge geschaffen, wie sich Gelegenheit und Motiv darbieten. Sie atmen alle, mögen sie nun die Regent-Porträtskizze, den Regenten in der Schloßkapelle, bei der Kahnfahrt, bei seinen Schwänen, im Schloßgarten bei Dämmerung, beim Ausblick ins Gebirge oder im Wagen wartend darstellen, kunstvoll gepackt die Stimmung des Augenblicks und halten sich in seltener Farbenpracht technisch vollendet an die unmittelbare Wirkungskraft der bezaubernden Natur.

Neue Augsburger Zeitung.

Ich bitte zu verlangen. Ein besonderes Interesse dürfte für das Werk in Bayern in Erscheinung treten, aber auch für jeden Kunstfreund sind diese Aquarelle, die in der mustergültigen Wiedergabe wie Originale wirken, wertvoll.

Ich kann in Rechnung nur ausnahmsweise liefern.

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

BRUNO CASSIRER VERLAG,
BERLIN W.

Z
Sondermaßnahme
 von **Richard Mühlmann**
 Verlagsbuchhandlung
 (Max Groffe) Halle (Saale).

In den letzten Friedensjahren sind bei mir eine Reihe vortrefflicher belletristischer Werke erschienen, die, obwohl von der Presse günstig beurteilt, doch nicht die ihnen gebührende Verbreitung gefunden haben. — Einerseits lag dieser mangelnde Absatz an der damaligen flottlebigen Zeit, die für ernste belletristische Werke wenig Verständnis besaß, andererseits an der allgemeinen Ueberproduktion auf dem Büchermarkt. Die harten hinter uns liegenden Kriegsjahre haben den Geschmack des Publikums in andere Richtung gelenkt, anstelle leichter Unterhaltungslektüre ist der Drang nach Läuterung und Verinnerlichung des Menschen getreten. Solche Grundsätze und Tendenzen vertreten nachstehend aufgeführte Romane u. Erzählungen, von denen ich den Herren Sortiment-Kollegen

zur persönlichen Einsicht-
nahme ein Probeexemplar
ohne Steuerzuschlag

bis zum 1. April 1918 liefere.

Bestellzettel zur gefl. Benutzung beigelegt.